

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Gefördert durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe e.V. **Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt**



Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC), der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (GASTRO-LIGA) und Pancreatic Cancer EuropePCE

Kurzvorstellung der Selbsthilfeorganisation Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V.

Das **Ziel** der folgenden kompakten Kurzübersicht ist es, den „Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. (AdP)“ als gemeinnützigen und Selbsthilfeverein vorzustellen.

Wer sind wir?

Der AdP: Der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. (AdP) wurde 1976 von Betroffenen in Heidelberg gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Der gemeinnützige Verein steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH) und wird auch von dieser umfassend gefördert. Seit Beginn unterstützen Ärzte aller Fachrichtungen und Ernährungstherapeuten den AdP. Dem Verein gehören ca. 1.550 Mitglieder in 60 Regionalgruppen an. Die Selbsthilfeorganisation unterstützt alle Patienten, bei denen eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Das Ziel des AdP ist die Förderung der Gesundheit und Rehabilitation von partiell und total Pankreatektomierten sowie nicht operierten Bauchspeicheldrüsenerkrankten unter besonderer Berücksichtigung der Krebspatienten und ihrer Angehörigen.

Jährlich erkranken inzwischen in Deutschland mehr als 17.000 Menschen an einem Tumor der Bauchspeicheldrüse. Daneben wird geschätzt, dass jährlich ca. 65.000 Menschen (!) an einer chronischen Bauchspeicheldrüsenerkrankung in Deutschland erkranken.

Was machen wir?

Aus dem Programm des AdP

- AdP - Bundestreffen mit Vorträgen, Diskussionsgruppen und Einzelberatungen alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit Zentren für Pankreaserkrankungen.
- Regelmäßige Regionaltreffen und Arzt-/Patiententreffen sowie Tage der Bauchspeicheldrüse deutschlandweit und Veranstaltungen zum Weltpankreaskrebstag vor Ort in Zusammenarbeit mit medizinischen Zentren für Pankreaserkrankungen. Augenblicklich hat der AdP Kooperationsvereinbarungen mit Kliniken und von der DKG zertifizierten Zentren.
- Ein Handbuch des AdP für jedes Mitglied als Loseblattsammlung mit jährlicher Aktualisierung
 - *mit Informationen zu Operationen, Diabetes mellitus, Ernährung, Onkologie, REHA, Sozialfragen und vieles mehr*
- 4-mal jährlich Erstellung und Versand eines Newsletters
- Diverse Informationsbroschüren
 - *Krebs, Ernährung, Diabetes 3c, Zystische Tumore, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse etc.*
- Zurzeit fast 60 Regionalgruppen in allen Bundesländern Deutschlands als Ansprechpartner für Betroffene vor Ort, die von 50 ehrenamtlichen Regionalgruppenleiterinnen und -leitern betreut werden.
- Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates und darüber hinaus Experten für sozialrechtliche Fragen stehen für individuelle Beratungen zur Verfügung.
- Vielfältige Informationsbroschüren in Eigenregie des AdP zur Unterstützung der Mitglieder und betroffenen Patienten werden kostenlos angeboten.

AdP e.V. Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
Telefon: 0228 33889-251
Telefax: 0228 33889-253
E-Mail: bgs@adp-bonn.de
Internet: www.adp-bonn.de

Vorstand des AdP e.V.:

Herr L. Otto, Vorsitzender
Herr F. Möhlenbrock, 1. stellv. Vorsitzender
Frau A. Raih, 2. stellv. Vorsitzende
Herr H. Kotyrba, Beisitzer
Herr M. Lechner, Beisitzer
Frau B. Fricke, Beisitzerin

Bankverbindung:

Sparkasse Köln Bonn
IBAN: DE20 3705 0198 1900 8459 08
BIC: COLDSDE33XXX
Steuer-Nr.: 205-5758-1526
Gefördert durch:



- Der AdP übermittelt aktuelle Informationen über seine Homepage, die auch ein umfangreiches, von jährlich mehr als 10.000 Besuchern genutztes, offenes Diskussionsforum beinhaltet.
- Eine Bundesgeschäftsstelle mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in Bonn ist Ansprechpartner für alle Betroffenen und Interessenten.
- Aktive Mitwirkung im Bundesverband Haus Krebs-Selbsthilfe e. V. in Bonn, in dem weitere 9 Krebs-Selbsthilfeorganisationen Mitglied sind und unter einem Dach in Bonn arbeiten.

So helfen wir:

Der AdP hat seit Jahren einen etablierten Stand im Spektrum von Selbsthilfegruppen in Deutschland. Dabei bedarf der Inhalt, die Selbsthilfe Betroffener mit Pankreas-assoziierten Erkrankungen, aufgrund der sehr spezifisch erforderlichen Expertise im Umgang mit Pankreaserkrankungen und Folgezuständen im Krankheitsverlauf oder im Zuge erfolgter, z.B. operativer Behandlungen, ein ganz besonders anspruchsvolles Herangehen.

Die Notwendigkeit und gewachsene Bedeutung spiegelt sich in dem mehr als 40-jährigen Bestehen und stets sich verbreiternden Profil des AdP-Wirkens deutlich wider.

Denn:

Wir können mit eigenen Erfahrungen antworten, wir haben die Betroffenenkompetenz! Mitarbeit und Mitgliedschaft stehen allen betroffenen Patienten und Berufsgruppen offen, die sich mit den umrissenen Inhalten und Betrachtungsgegenständen assoziieren.

Die erfolgreiche Tätigkeit des AdP auch in Zukunft erfordert das stetige Mitwirken medizinischer bzw. sozialer Berufs- und Fachgruppen, um betroffenen Patienten die gegebenen Optionen einer heute angezeigten und möglichen, vor allem zeitgerechten Diagnostik, befundadäquaten und fallspezifischen Therapie, nachsorgenden Betreuung sowie physischen und sozialen Rehabilitation patientenorientiert, nutzbringend und vor allem voll ausschöpfend angedeihen zu lassen.

Werden Sie Mitglied beim AdP damit Sie vielfältige Informationen zu Ihrer Erkrankung erhalten, einfachen Zugang zu medizinischen Experten bekommen und Ihre Rechte als Pankreaspatient gemeinsam und stark vertreten werden.

Unser Kontakt:

Bundesgeschäftsstelle des AdP e. V.

Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn

Telefon: 0228 – 33889 251 od. 252
Telefax: 0228 – 33889 253
E-Mail: bgs@adp-bonn.de

Im Internet:

www.adp-bonn.de

